

Umwelttag der Elbauenschule Gartow 21.04.2023 - Berichte der Arbeitsgruppen

Gorleben/Meetschow

Bei wunderschönem Sonnenschein starteten am Freitag 29 Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde Gorleben und dem Ortsteil Meetschow zum Müll sammeln. Start war wie in jedem Jahr an der Mehrzweckhalle in Gorleben. Aufgeteilt auf vier Gruppen zogen die Schülerinnen und Schüler mit ihren drei Lehrerinnen durch die herrliche Elbauenlandschaft und verstaute sämtlichen Unrat - von der Flasche bis zur Zigarettenschachtel - in die Abfallsäcke. Die Lernenden der Grund- und Oberschule Gartow überraschten die Lehrerinnen mit viel Wissen über den Wert unserer Umwelt. Gegen Mittag war das Werk vollbracht und der Bürgermeister Klaus Hofstetter bedankte sich bei den eifrigen Sammlern mit einem leckeren Imbiss für den aktiven Einsatz im Ort ☺.

Bericht: Juliane Micheel und Kerstin Ohlrogge



Bild: Die Schülerinnen und Schüler aus Gorleben und Meetschow sammelten am Freitag den Müll in Gorleben.

„Müllsammeln in Schnackenburg“

Bericht von Joris (7 Jahre), Michel (9 Jahre) und Diego (13 Jahre)

Heute war an unserer Schule der Umwelttag und so gingen wir durch die ganze Stadt und sammelten Müll. Wir hatten viel Spaß und viel Sonnenschein.



Beim Osterfeuerplatz fanden wir den meisten Müll. Von dort aus gingen wir den Deich entlang bis zum „Plateau“. Dort machten wir eine Pause.

Wir sind erstaunt, dass wir insgesamt noch nicht mal eine große Tüte voll Müll zusammenbekommen haben – aber das finden wir richtig cool!

Nach dem Müllsammeln aßen wir noch in der Mehrzweckhalle Hot-Dogs.

(Bilder von links: Diego, Michel, Joris, Pia-Sophie und Maja)



Prezelle/Lomitz/Lanze/Mühlenberg

In Prezelle begrüßte Bürgermeister F.-W. Schröder 15 Kinder vom Kindergartenalter bis zur 8. Klasse, die gemeinsam Müll sammeln wollten. Die Strecken wurden abhängig von der Beinlänge aufgeteilt, so dass nicht nur im Dorf sondern auch an den Verbindungsstraßen aufgeräumt werden konnte. Neben verschiedenen Autoteilen, die rund ums Dorf verteilt waren, fanden wir vor allem achtlos entsorgten Plastikmüll. Ein Grüppchen hat akribisch Strichliste geführt (s. Foto): 163 Plastikfetzen, 42 Teile Restmüll, 15 Flaschen, eine Hand voll Kippen, 2 Gefrierakkus sowie ein Reifenschlauch waren abschließend in ihrem Müllsack.

Nach getaner Arbeit wurden die fleißigen Sammler*innen mit Bratwurst vom Grill und kalten Getränken am Feuerwehrgerätehaus versorgt.

Bericht: Elgin Marklewitz und Mareike Scholz



Bild: Schülerinnen und Schüler im Ort Prezelle mit ihren „Fundsachen“.

Gartow

Eine der jüngsten Gruppen des Umwelttages bestand aus SchülerInnen der 1a, des Schulkindergartens, den Vorschulkindern des DRK- Kindergartens und drei helfenden Oberschülerinnen.

Die größten Fundstücke waren zwei Altmetalstücke und eine große blaue Wassertonne. Die konnten die Kinder aber auch mit vereinten Kräften und erwachsener Hilfe nicht aus dem Graben entfernen.

Bericht: Katrin Pengel



Bild: Unsere jüngsten und ältesten SchülerInnen haben gemeinsam in Gartow Müll gesammelt.

Gartow

Bericht vom Umwelttag Klasse 1b und Waldkindergartenvorschulkinder:

Ausgestattet mit Handschuhen, Müllgreifzangen und Leinenbeutel haben wir uns ans Müllsammeln gemacht. Wir haben den Schulhof in allen Ecken und Winkeln gründlich vom Müll befreit und sind dann weiter an die Bushaltestelle und in den Schützenwald gegangen. Der überdachte Platz an der Lichtung ist ganz schlimm! Viele Scherben und Zigarettenkippen – da kamen wir gemeinsam ins Grübeln, warum Menschen überhaupt rauchen? Es stinkt, ist ungesund und dann landen die giftigen Kippen auch noch in der Umwelt. Jedenfalls haben wir uns bemüht, dass der Ort in der Natur wieder schön ist.



Am Ende haben wir den dicken Eichenstamm gemessen, der dort halb zersägt liegt, er ist so dick wie die Kinder groß sind! Jedenfalls kann man herrlich darauf klettern.
Bericht: Rike Bettermann

Trebel/Nemitz/Dünsche/Gedelitz

Am Freitag war ich anlässlich des Umwelttages mit 12 SchülerInnen und mit Angelika Krüger sowie Frau Voß in Trebel u.zw. auf dem dortigen Friedhof. Alle SchülerInnen waren fleißig dabei; einige haben die Obstbäume gestützt, andere Laub geharkt oder den Gehweg wieder schön sauber gemacht. Das Wetter war herrlich und es hat uns allen einfach gut getan, wieder etwas Kleines, aber doch Wichtiges für den Landkreis bzw. die Natur getan zu haben! :)

Bericht: Elisabeth Thieme



Bild: Schülerinnen und Schüler von der Elbauenschule arbeiten in Trebel im Rahmen des Umwelttages.

Umwelttag im Schulwald

Eine Gruppe von 7 Schülern hat mit Herrn Widow 3 Kleinprojekte im Schulwald umgesetzt.

1. Der Zaun war an verschiedenen Stellen durch Windbruch beschädigt und musste repariert werden.
2. Das Schulwaldhaus brauchte einen schützenden Anstrich mit Rapsöl.
3. Aus einem umgestürzten und teilweise schon in Zersetzung befindlichem Baum wurde eine Käferburg zur Ansiedlung von Insekten und anderen Gliederfüßern gebaut.

Bericht: Andreas Widow



Bild: Die fleißigen Arbeiter im Schulwald der Elbauenschule Gartow.

Schulgarten im NABU-Umweltgarten

In Gartow hat eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern am Umwelttag den Schulgarten im NABU-Umweltgarten für die neue Gartensaison vorbereitet. Zu der Gruppe gehörten sieben Mädchen und Jungen aus dem zweiten Schuljahrgang, ein sehr tatkräftiger Sechstklässler sowie Lehrerin Anne-Kathrin Wellmann. Unterstützt wurden sie von Irene Timm vom NABU. Zunächst befreiten die Kinder den Garten von achtlos weggeworfenem Müll. Dann standen verschiedene Gartenarbeiten auf dem Plan. Es wurde Laub geharkt, Unkraut gehackt und gejätet, die Erde in den Beeten aufgelockert, umgegraben und teils auch neu aufgefüllt. Pflanzen wurden umgesetzt und zurückgeschnitten. Daneben kamen aber auch die Natur-Erlebnisse nicht zu kurz. Insbesondere das sehr ausgeprägte Gangsystem einer Wühlmaus unter der Erdoberfläche eines Beetes hatte es den Kindern angetan. Leider konnte das Tier an diesem Tag nicht gesichtet werden. Dafür waren Schmetterlinge, Marienkäfer, Regenwürmer und Weinbergschnecken zahlreich unterwegs. In einem Beet mit Frühblühern entdeckten die Kinder Spuren von Rehen. Allen Beteiligten hat die Arbeit im Schulgarten am Umwelttag viel Freude bereitet. Das war ein guter Start in die Gartensaison.

Bericht: Anne-Kathrin Wellmann



Bild: Es wird tatkräftig gearbeitet im NABU-Umweltgarten.

Gartow- Waldlaufparcours

Umwelttag 2023 der Elbauenschule – Projekt „Waldlaufparcours“

Am Umwelttag haben insgesamt neun 5. und 6. Klässler gemeinsam mit Frau Röder und Schulhündin „Hanni“ neue Strecken im Gartower Waldgebiet um den Kiebitzberg herum erkundet, abgelaufen und vermessen. Dabei sind drei Waldlaufparcours in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und Längen (2 x 500 m, 1 x 800 m) entstanden. Um die Strecken auch gut im Sportunterricht zu nutzen, wurden sie mit unterschiedlichen Farben markiert. So können die Schüler*innen gleichzeitig auf unterschiedlichen Niveaus trainieren und es ist eine schöne Alternative zum Laufen auf dem Sportplatz und das auch noch mitten in der Natur. 🐾

Bericht: Irene Röder

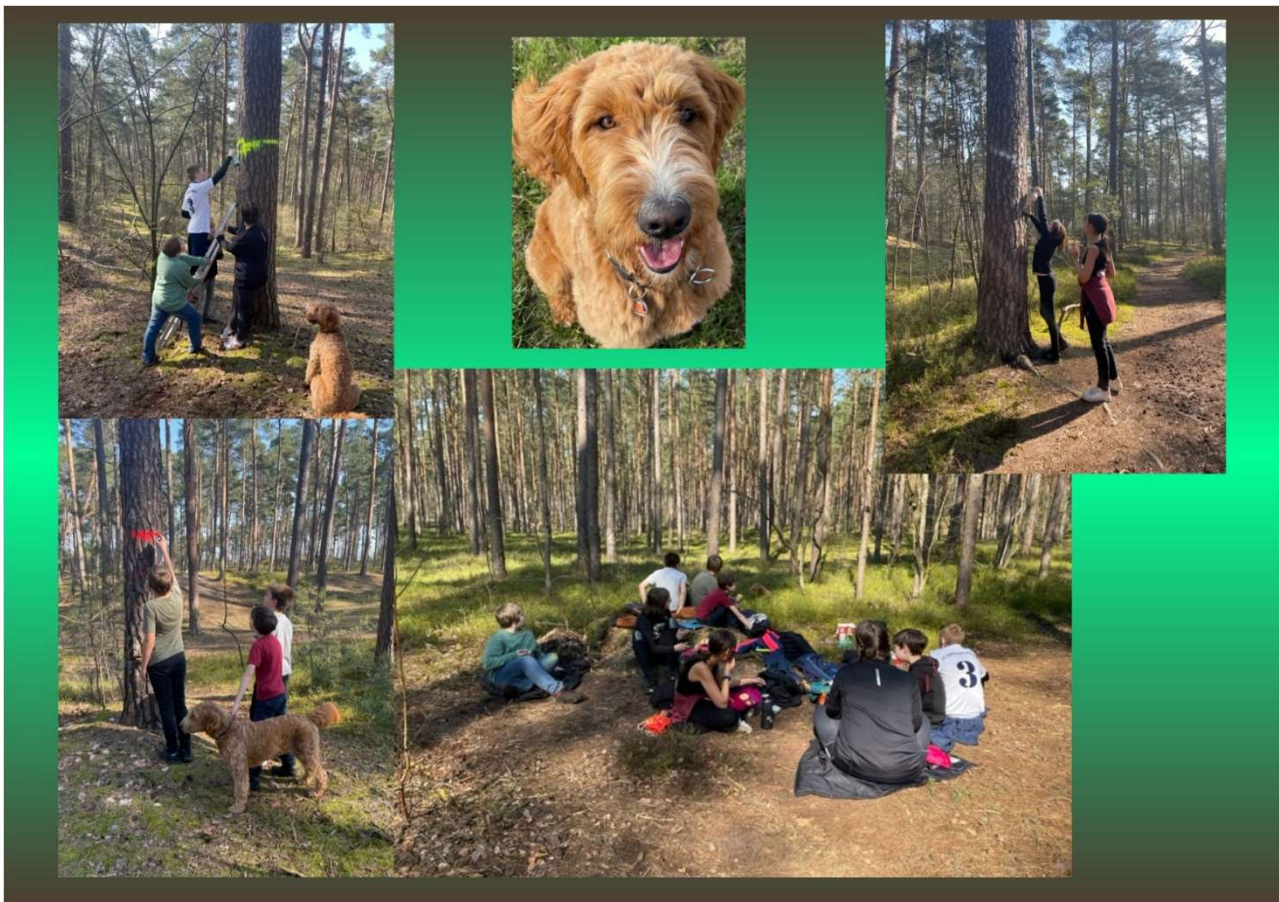


Bild: Schülerinnen und Schüler markieren an den Bäumen die Laufpfade

Kapern/Holtorf/Gummern

Bei herrlichstem Frühlingswetter durchquerten 15 Schüler/innen aus Kapern, Gummern und Holtorf sowie Hinrichs Opa die Ortslage Kapern auf der Suche nach Müll. Am Parkplatz vor den Toren des Ortes konnte so einiges sichergestellt werden. Der größte Fund war sicherlich ein abgefahrener alter Autoreifen, der mit der Schubkarre zum Sammelplatz transportiert werden musste. Nach einem Ortserkundungsgang quer durch Kapern können wir feststellen, in Kapern ist nicht viel Müll zu holen. Auf der Löwenzahnwiese haben alle noch schnell ein Sträußchen gepflückt, bevor uns am Dorfgemeinschaftshaus Frau Schäfer und Herr Maurischat mit Würstchen und Getränken erwarteten.

Bericht: Dagmar Ludwig und Eike Schulte-Hausmann



Bild: Die fleißigen Sucher aus Kapern, Gummern und Holtorf auf ihrer „Mülleinsammelmission“.

Gartower Forst

Am Umwelttag der Elbauenschule Gartow 2023 begab sich eine Schülergruppe aus Dritt- und Zehntklässlerinnen in den Gartower Forst zu einem kleinen Moorgebiet, dem s.g. Postbruch. Unter fachlicher Anleitung der Waldpädagogin Inga Burmeister lernten die Kinder schon auf dem Weg dorthin Baumarten und Vogelstimmen kennen. Anschließend packten alle Schülerinnen und Schüler tatkräftig an. Das Moorgebiet wurde mit großen Astscheren von ca.100 kleinen Bäumen befreit /entkusselt, damit das Moos wieder ausreichend Licht zum Wachsen bekommt.

Bericht: Alexandra Vey



Bild: Schülerinnen und Schüler arbeiten im Gartower Forst, damit das Moos wieder wachsen kann.

Umwelttag Brünkendorf/Pevestorf/Restorf

Ein Teil der Schülerinnen und Schüler hat in Pevestorf Müll gesammelt und der Rest mit Herrn Müller vom NABU Gras geharkt, damit darunter Gräser anwachsen und Insekten sich ansiedeln können.

Bericht: Anna Haver



Bild: Schülerinnen und Schüler in Pevestorf zusammen mit Herrn Müller vom NABU.